

# Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

## Truvag Treuhand AG

### «Familienfreundlichkeit erfordert Flexibilität von allen»

*Die Truvag Treuhand AG hat am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen und dabei in verschiedenen Bereichen Optimierungspotenzial festgestellt. Um die gesetzten Ziele zu erreichen, bedarf es Flexibilität von der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden – aber auch von der Kundschaft.*

#### Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Fritz Suter: Familienfreundlichkeit bedeutet für mich, dass die familiären Verpflichtungen mit der beruflichen Tätigkeit möglichst optimal kombiniert werden können. Hier ist von allen Seiten hohe Flexibilität gefordert.

#### Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Wir wollten ganz grundsätzlich in Erfahrung bringen, wo die Truvag Treuhand AG im Vergleich zu anderen Firmen bezüglich Familienfreundlichkeit steht. Dieser Erfahrungsaustausch war sehr wertvoll.

#### Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

Unserem Unternehmen wurde attestiert, dass die Truvag-Mitarbeitenden die Bereiche Familie / Privatleben und Beruf recht gut vereinbaren können. Es wurde aber auch Spielraum für Verbesserungen aufgezeigt. Ein Beispiel: Die Nachfrage nach Teilzeitarbeit ist auch bei der Truvag Treuhand AG ein Dauerthema. Gleichzeitig stehen im Treuhand- und Immobilien-Bereich oft Fragestellungen im Raum, die sehr kurzfristig bearbeitet und beantwortet werden müssen. Hier müssen die Teammit-



*Fritz Suter ist stellvertretender CEO der Truvag Treuhand AG.*

#### Truvag Treuhand AG

**Branche:** Treuhand und Immobilien

**Standorte:** Sursee, Luzern Reiden, Willisau

**Gründung:** 1961

**Personalbestand:** 100 (48 Frauen, 52 Männer)

**Teilzeitmitarbeitende:** 19 Mitarbeitende (14 Frauen, 5 Männer)

[www.truvag.ch](http://www.truvag.ch)

**Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:**

- ▶ 16 Wochen Mutterschaftsurlaub, 100% bezahlt
- ▶ Pensen-Reduktion auf 80% ermöglicht
- ▶ gelockerte Blockzeiten
- ▶ Ausgedehnter Persönlichkeitsschutz

glieder bereit sein, teilzeitbedingte Absenzen von Arbeitskolleginnen und -kollegen abzufedern. Dies kann bedeuten, dass man halt mal erst um 19 Uhr, statt um 17 Uhr das Büro verlassen kann, damit die Bedürfnisse der Kundschaft gleichwohl abgedeckt sind. Gerade die Ermöglichung von Teilzeitpensen erfordert von allen involvierten Seiten hohe Flexibilität. Dies nicht nur von den Teammitgliedern, sondern auch von der Kundschaft, die sich darauf einstellen muss, dass ihr Berater oder ihre Beraterin möglicherweise nur an bestimmten Tagen pro Woche erreichbar ist. Hier muss unsere Gesellschaft geistig auch noch einen Schritt nach vorne machen.

### **Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmassnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?**

Viele der angeregten Massnahmen sind für uns interessant. Da praktisch alle Massnahmen auch auf der Kostenseite etwas auslösen, prüfen wir sorgfältig, was wir umsetzen können. Seit dem 1.1.2015 bieten wir werdenden Müttern 16 Wochen Mutterschaftsurlaub – zu 100% bezahlt. Ebenfalls haben wir uns dafür entschieden, eine Pensen-Reduktion auf 80% für alle Mitarbeitenden möglich zu machen. Zugunsten flexiblerer Arbeitsbedingungen haben wir auch unsere Blockzeiten gelockert. All diese Regelungen sind in unserem Mitarbeitenden-Handbuch festgehalten, das wir im Zuge des Projekts überarbeitet haben. Beispielsweise haben wir darin auch den Persönlichkeitsschutz ausgebaut und uns klar gegen Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ausgesprochen. Wir sind überzeugt davon, dass sich diese verschiedenen Investitionen mittel- und langfristig für die Truvag Treuhand AG rechnen werden.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH



*Die Truvag Treuhand AG kann bei der Umsetzung von Teilzeitarbeit auch auf die Flexibilität der Kundschaft zählen.*

### **Familienfreundlichkeits-Check für KMU**

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen – vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

[www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)

### **So engagiert sich der Kanton Luzern**

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

[www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit](http://www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit)

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement  
**Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)**  
**Fachstelle Gesellschaftsfragen**  
Rösslimattstrasse 37  
Postfach 3439, 6002 Luzern  
Telefon 041 228 67 12  
Telefax 041 228 51 76  
[gesellschaftsfragen@lu.ch](mailto:gesellschaftsfragen@lu.ch)  
[www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit](http://www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit)